

Schon kleine Schritte zählen

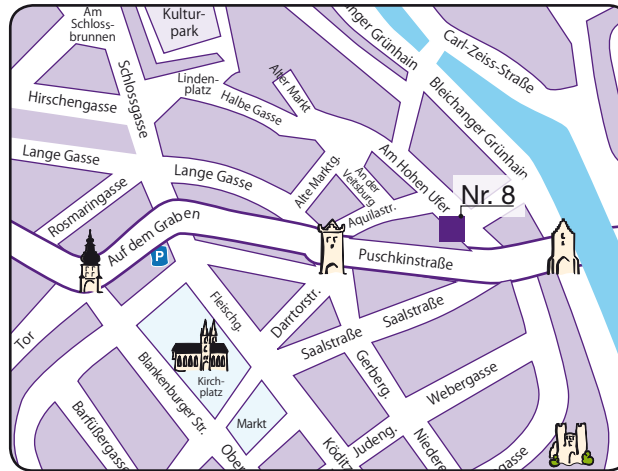
Unsere Beratungsangebote

Die Beratung erfolgt unabhängig von Alter, Geschlecht, Familienstand, Glaube, Nationalität etc. Alle Beratungs- und Informationsgespräche sind kostenfrei, streng vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht.

- problemorientierte Behandlung und Beratung
- Vermittlung in Entwöhnungs- und Entgiftungsbehandlungen
- Im Anschluss an eine stationäre Therapie bieten wir ambulante Nachsorgebehandlung an.
- Kontaktaufnahme zu Ämtern, Behörden oder anderen Einrichtungen
- Beratung bei Führerscheinverlust nach Alkohol- und/oder Drogenkonsum
- Drogenberatung
- Suchtprävention und Öffentlichkeitsarbeit
- Angehörigengespräche
- Krisenintervention
- Sprechstunde ohne Anmeldung (*Donnerstag 14-18 Uhr*)

Rufen Sie uns an: 03671 531831

Persönlich und selbstverständlich vertraulich.



Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gemeinnützige GmbH Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtkranke, Suchtgefährdete und Angehörige

Am Hohen Ufer 8
07318 Saalfeld

Telefon 03671 531831
Telefax 03671 5286944
Suchtberatung-Saalfeld@diakonie-wl.de
www.diakonie-wl.de

Kommen Sie zu uns – wir sind für Sie da!

Öffnungszeiten

Montag 8.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag 8.00 bis 12.00 Uhr, 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch nach Vereinbarung
Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr „Offene Sprechstunde“ *persönliches Gespräch ohne vorherige Terminabsprache möglich*
Freitag 8.00 bis 16.00 Uhr

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung.

Diakonie

diakoniestiftung

weimar bad lobenstein
gemeinnützige gmbh

Suchtberatung

Hilfe für Suchtkranke,
Suchtgefährdete und
deren Angehörige

Diakonie

Psychosoziale
Suchtberatungs-
stelle Saalfeld

www.diakonie-wl.de

Über uns

Die Beratungsstelle wurde von vier engagierten Mitarbeitern ins Leben gerufen und existiert nun schon seit 1992.

Unsere Beratungsstelle befindet sich in zentrumsnaher Lage der Kreisstadt Saalfeld im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt.

Der zentrale Standort unserer Suchtberatungsstelle, ca. fünf Gehminuten vom Marktplatz und Bahnhof entfernt, sichert die räumliche Erreichbarkeit für alle unsere Besucher.

Die Infrastruktur und Umgebung der Stadt bietet Möglichkeiten der kulturellen, sportlichen und vor allem lebenspraktischen Betätigung wie z. B. Schwimmhalle, Kino, Freibad, Museen und Galerien, erschlossene Wanderwege, Krankenhaus, Arztpraxen und ein Angebot verschiedenster sozialer Dienste und Einrichtungen. Diese Angebote können auch im Zusammenhang mit unserer Gruppenarbeit genutzt werden.

Gruppenangebote in unserer Einrichtung

- Gruppe für Suchtkranke und Suchtgefährdete
- Gruppe für Angehörige von Suchtkranken und Suchtgefährdeten
- Gruppe für drogengefährdete und abhängige Jugendliche „clean leben“
- Gruppe für Eltern von drogengefährdeten und abhängigen Jugendlichen
- Gruppe für „Glücksspieler“
- Therapiegruppe ambulante Nachsorge
- Informationsgruppe

Wir sind für Sie da!



Auf einen Blick

Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtkranke, Suchtgefährdete und Angehörige

Am Hohen Ufer 8, 07318 Saalfeld, Tel. 03671 531831
Suchtberatung-Saalfeld@diakonie-wl.de

Multiprofessionelles Team

- SozialpädagogInnen (*SuchttherapeutInnen*)
- VerwaltungsmitarbeiterIn
- Honorararzt

Angebote

- Drogenberatung
- Angehörigengespräche
- Beratung bei Führerscheinverlust nach Alkohol- oder Drogenkonsum
- problemorientierte Behandlung und Beratung
- Suchtprävention und Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Ziele/Zielgruppen/ Kooperationspartner

Kooperationspartner

- verschiedene Einrichtungen in der Suchtkrankenhilfe
- Kosten- und Leistungsträger
- Behörden
- Ärzte
- Fachberatungsstellen (z. B. Schuldnerberatung)

Ziele

- Unterstützung auf dem Weg zu mehr Lebensqualität und Abstinenz
- Informationsvermittlung
- Aufzeigen von Hilfsmöglichkeiten
- Bewältigung sozialer Notlagen

Zielgruppen

Wir betreuen suchtkranke und suchtgefährdete Menschen, Angehörige und Bezugspersonen verschiedener Problemlagen und Abhängigkeiten. Dazu gehört problematischer Alkoholkonsum, Konsum illegaler Drogen, pathologisches Glücksspiel oder auch Essstörungen.

Es wenden sich auch Personen an uns, die Informationen zur Suchtproblematik im Allgemeinen benötigen und/ oder Interesse an Suchtprävention haben, z. B. Ärzte, Beratungslehrer, Mitarbeiter sozialer Dienste und Einrichtungen oder auch Betriebe.